

LESEN & SCHREIBEN

ELTERNKOMPASS

Einzelne Fehler sind normal. Entscheidend sind Dauer, Häufigkeit, Lernverlauf und Belastung. Eine Checkliste kann Beobachtungen ordnen, aber keine Diagnose stellen.

1 Beobachten statt etikettieren

- Lesen bleibt auffällig langsam oder ungenau.
- Wörter werden trotz Übung wechselnd geschrieben.
- Hausaufgaben dauern unverhältnismäßig lange.
- Das Kind meidet Lesen, Schreiben oder zeigt starken Stress.

2 Professionell abklären

- Schule nach Lernverlauf, eingesetzten Verfahren und Förderung fragen.
- Bei anhaltenden Schwierigkeiten qualifizierte Diagnostik nutzen; Seh-/Hörprobleme und andere Ursachen mitbedenken.
- Nicht aus einer Online-Checkliste auf LRS schließen.

3 Im Alltag unterstützen

- kurz und regelmäßig üben
- passendes, nicht beschämendes Material wählen
- Fortschritt an individuellen Zielen messen
- Vorlesen und gemeinsames Lesen als positive Erfahrung erhalten

4 Gespräch vorbereiten

- Seit wann fällt es auf?
- In welchen Situationen gelingt es besser?
- Welche Förderung gab es bereits – mit welchem Ergebnis?
- Wie stark ist das Kind emotional belastet?

PERSÖNLICHER CHECK

- ☐ Beobachtungen über mehrere Wochen notiert
- ☐ Arbeitsproben gesammelt
- ☐ Gespräch mit Schule vereinbart
- ☐ bei anhaltender Belastung fachliche Abklärung geplant

WICHTIG

Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten sagen nichts über Intelligenz, Einsatz oder Wert eines Kindes aus.

QUELLEN UND WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

- Gesundheitsinformation.de: Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten

Quellen zuletzt geprüft: August 2026. Wissenschaftliche Ergebnisse werden verkürzt und kontextbezogen wiedergegeben; einzelne Studien begründen keine Garantie für den Einzelfall.

© LernForm GmbH · Kostenlose Nutzung im privaten und pädagogischen Kontext. Unveränderte Weitergabe mit Quellenangabe gestattet.